

Freiwillige Feuerwehr Ennigerloh



Als Höhepunkt der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ennigerloh im Lindenhof in Ennigerloh bezeichnete Kreisbrandmeister Heinz-Jürgen Gottmann die Ehrungen der Jubilare. Sie sind für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet worden. Bilder: Schomakers



Erhielten eine Bestätigung für ihr Aufgabenfeld: (v. l.) Thorsten Zywietz (Zugführer Spielmannszug Ostenfelde), Dirk Viefhues (Löschzugführer Enniger) und Ludger Brune (Löschzugführer Ennigerloh).

Termine & Service

Ennigerloh

Montag, 11. März 2019

Olympiabad Ennigerloh: 6.30 bis 13.30 Uhr.
Stadtverwaltung Ennigerloh: 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr zur Erreichung unter ☎ 02524/280; Umwelt-☎ 02524/283080; Bereitschaft (nach Dienstschluss): ☎ 0171/6504769; Bürgerservice: 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet; 18 Uhr Sitzung des Hauptausschusses.
Beratungsstelle des Gesundheitsamtes für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder: ☎ 02581/535327.
L. B. Bohle: 8 bis 16 Uhr Ausstellung „In der Zwischenzeit“ mit Werken von Wolfgang Steinberg geöffnet, Service-Center des Unternehmens an der Industriestraße.
Hospizgruppe Ennigerloh/Enniger/Ostenfelde/Westkirchen: Kontakt über Barbara Staratzke, ☎ 02528/901720 und Iris Richter, ☎ 02522/63810.
KFD St. Mauritius Enniger: 8.30 Uhr Walking und Nordic-Walking ab Junker-Voß-Strasse; 15 Uhr Montagskreis; 16 Uhr Tanzen in der Gruppe und 19.30 Uhr Treff des Führungsteams im Mauritiusheim.
Apothekennotdienst: 9 Uhr (bis 9 Uhr am Folgetag) St. Georg-Apotheke, Freckenhorster Straße 42, Warendorf, ☎ 02581/2809.
Invia Ennigerloh: Beratung für Mädchen und junge Frauen, Martina Happe, ☎ 02524/26225220.
Stadtmarketing und Touristik Ennigerloh: ☎ 02524/283001.
Caritas-Sozialstation: 9 bis 12 Uhr und 14.30 bis 16 Uhr Sprechstunde Enniger Straße 14, ☎ 02524/261840.
TSV 95 Ostenfelde: 10 bis 11 Uhr Rückenfit; Maibomhalle.
Polizeibezirksdienst Ennigerloh: 10 bis 12 Uhr Sprechstunde im Büro im Rathaus.
Haus der Senioren: 14 Uhr Computer für Anfänger.
Jugendzentrum Ennigerloh: 14 Uhr Bistro; 14.30 Uhr Fitness-für-Jungen-AG 1 und AG 2, Fischertechnik-AG, Nadel-und-Faden-AG; 16 Uhr Box-Kursus.
Ecowest: 14 bis 17 Uhr kostenlose Abgabe von Schadstoffen, Am Westring 10.
Heimatverein Enniger: 14.30 Uhr Doppelkopf, Heimathaus. Neue Mitspieler sind jederzeit willkommen.
Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises Warendorf: 14.30 bis 16.30 Uhr Sprechstunde in der Pestalozzi-Schule, ☎ 02524/2622039.
Grün-Weiß Westkirchen: 16 bis 18.30 Uhr Fußball-Jugend am Sportplatz; 18.30 bis 20 Uhr Turnen Männer; 20 bis 22 Uhr Turnen und Gymnastik Frauen in der Laurentius-Turnhalle.
Evangelische Bläsergemeinschaft Beelen-Ostenfelde-Westkirchen: 17.30 Uhr Probe der Anfängergruppe in Ostenfelde.
Heimatverein Ennigerloh: 18 Uhr Monatstreff im Drubbelhaus.
TV Ennigerloh: 18 bis 20 Uhr Rope Skipping; 20 bis 21.30 Uhr Frauengymnastik in der Turnhalle der Pestalozzi-Schule; 20.15 bis 21.15 Uhr Zumba in der Jakobsturnhalle.
Natur- und Heimatfreunde Westkirchen: 19.30 Uhr Abend am Herdfeuer in der Mühle.
DRK-Selbsthilfegruppe für Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängige: 19.30 bis 21 Uhr Gruppenstunde im Haus der Senioren, ☎ 02524/5572; täglicher Kontakt unter ☎ 01577/3576682.

Lülf: Gesellschaft braucht Ehrenamt

Ehrungen

Ennigerloh (dis). Das Jahr 2018 ist für alle Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Ennigerloh eine Herausforderung gewesen. Zu diesem Fazit kam Andreas Landwehr, Leiter der Feuerwehr, während der Jahreshauptversammlung im Lindenhof in Ennigerloh. 550 Einsätze leisteten die Freiwilligen insgesamt.

bei zahlreichen Verkehrsunfällen gefordert gewesen. Die First-Responder-Gruppen Ennigerloh und Ostenfelde wurden zu 109 Einsätzen gerufen. Sie sind zur Stelle, um bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und des Notarztes Erste Hilfe zu leisten. Dafür hätten sich die Mitglieder auf Lehrgängen fortgebildet, führte der Leiter der Feuerwehr weiter aus. Kerstin Altenseuer habe ein Grundausbildungskonzept entwickelt („Die Glocke“ berichtete).

Dies war eine Steigerung um 127 Einsätze gegenüber 2017. Durch schnelles und umsichtiges Handeln hätten die Einsatzkräfte größeren Schaden verhindert, sagte Landwehr. So habe man zum Beispiel während eines Wohnungsbrands im August einen Bewohner in letzter Sekunde retten können. Darüber hinaus sei man

Darüber hinaus sagte Landwehr, dass auf den Versammlungen der Löschzüge zahlreiche Beförderungen vorgenommen worden seien. Obwohl auf Antrag ein Wechsel in die Ehrenabteilung

vor dem Erreichen des 67. Lebensjahrs möglich sei, habe 2018 niemand davon Gebrauch gemacht, stellte der Leiter der Feuerwehr zudem heraus. Weitere Details nannte anschließend sein Stellvertreter Jürgen Peitz. So gab es 27 Beförderungen. Insgesamt wurden 92 Seminare und Lehrgänge zur Weiterbildung genutzt. Die Zahl der Aktiven wuchs um sieben Kameraden auf 203 Aktive.

Auch Ennigerloh's Bürgermeister Berthold Lülf war in den Lindenhof gekommen. Ihm habe die hohe Einsatzzahl vor Augen geführt, dass die Gesellschaft ohne das Ehrenamt nicht auskommen könne. Dem schloss sich auch Bezirksbrandmeister Daniel Niehu-

es an. Die Kameraden lebten dafür, den Bürgern Sicherheit zu geben, stellte er heraus.

Auch Ehrungen standen auf der Tagesordnung – für Kreisbrandmeister Heinz-Jürgen Gottmann der Höhepunkt der Veranstaltung. Zudem wurden Thorsten Zywietz (Zugführer Spielmannszug Ostenfelde), Dirk Viefhues (Löschzugführer Enniger) und Ludger Brune (Löschzugführer Ennigerloh) in ihrem Aufgabenfeld bestätigt. Reinhard Moß (Löschzug Hoest) sowie Martin Beermann (Löschzug Enniger) wurden zu Vertrauenspersonen ernannt. Das Feuerwehrehrenzeichen in Silber erhielten Michael Hüve, Patrick Heinze sowie Thorsten Zywietz.

Zahlreiche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ennigerloh sind während der Generalversammlung im Lindenhof in Ennigerloh ausgezeichnet worden. Teils seit 75 Jahren gehören sie der Gemeinschaft an. Die Namen der Jubilare sind folgende:
 ☐ 10 Jahre: Thomas Schürmann;
 ☐ 40 Jahre: Paul Becker, Ralph Richter, Hermann Erdmann, Martin König, Franz Winkler;
 ☐ 50 Jahre: Bernhard Michels-wirth, Heinz-Hubert Röhr, Hermann Woeste;
 ☐ 60 Jahre: Adolf Kampkötter, Helmut Kuhn, Clemens Deitert, Bernhard Erdmann;
 ☐ 70 Jahre: Herbert Kelker;
 ☐ 75 Jahre: Franz Voeth und Heinz Ohlmeier.

16. März

Dielenabend

Dorf gemeinsam von Müll befreien

Enniger (gl). Der Arbeitskreis Dorfentwicklung Enniger hat für Samstag, 16. März, eine Dorfsäuberungsaktion vorbereitet. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Roten Platz vor der Volksbank. Alle Vereine werden gebeten, sich an der Dorfreinigung zu beteiligen. Auch andere Interessierte sind laut Ankündigung eingeladen, sich zu beteiligen. Die Helfer werden mit Handschuhen, Müllsäcken, Warnwesten und Greifern ausgestattet. Es werden Gruppen gebildet, die in verschiedenen Bereichen den Müll aus der Landschaft entfernen. Die gefüllten Müllsäcke werden dann abgeholt. Im Anschluss an die Aktion findet ein Biwak an der Schießanlage im Balhorn statt.



Im Alten Pfarrhaus in Enniger hat am Samstag im Rahmen der Dielenabende eine Frühlingsserenade stattgefunden. Zu Gast war das Ensemble Saitenwind Trio mit (v. l.) Silke Friedrich (Querflöte), Alexander Mironov (Gitarre) und Fedor Erfurt (Klarinette).

Saitenwind Trio gestaltet Serenade

Enniger (gl). Der Frühling kann stur sein. Wenigstens am Samstag sah er keine Veranstaltung, nach Enniger zu kommen – bloß, weil im Alten Pfarrhaus im Rahmen der Dielenabende eine Frühlingsserenade stattfand, gestaltet vom Saitenwind Trio mit Silke Friedrich (Querflöte), Fedor Erfurt (Klarinette) und Alexander Mironov (Gitarre). Dem heiteren Grundton des Abends tat dies aber kaum etwas an.

Trotz einer gewissen Langatmigkeit hat er seinen Reiz. Dies gilt nicht zuletzt für seine feingliedrige Behandlung der Gitarre. Zur zweiten Liga der Musik zählt auch der Österreicher Anton Diabelli, dem man im Wien der Klassik immer wieder begegnet. Zu hören waren Teile seiner Serenata Concertante (Op. 105) – geistreiche Unterhaltung, die immer wieder Kontraste herausarbeitet, sich auch einmal an ein Fugato wagt. Auch hier gefiel besonders die Ausarbeitung der Gitarrenstimme.

Aus gutem Grund zählen Flöte, Klarinette und Gitarre nicht zu der Standardbesetzung, gibt es doch praktisch keine Musik für sie. Ein übermäßiger Rückgriff auf Bearbeitungen kann problematisch werden. Doch immerhin: Mit dem Trio Op. 16 von Joseph Kreutzer präsentiert man wenigstens zu Beginn ein Originalwerk. Kreutzer wirkte nicht in der ersten Riege der damaligen musikalischen Prominenz. Er schlägt heitere Töne an, liebt die gefällige Melodie, stößt nicht zu den Abgründen des Seins vor.

Nach der Pause schlug die Stunde der großen Meister. Ursprünglich für Klavier schuf Tschaikowski seine „Jahreszeiten“. Vier Proben daraus zeigten den Russen als Meister des kleinen Charakterstücks. Ein besonderes Lob gebührte hier der Bearbeitung, die kaum erkennen ließ, dass Tschaikowski schwerlich an die Besetzung des Saitenwind Trios gedacht hat. Jedes Stück erhielt sein eigenes Gesicht.

Glückwunsch

☐ Bernhard Geringhoff aus Ennigerloh feiert am heutigen Montag seinen 85. Geburtstag.

Gelungenes Finale

Enniger (gl). Der Katalane Isaac Albéniz verbindet in seinem Schaffen die Liebe zur Folklore Spaniens mit der Beherrschung anspruchsvoller Kompositionstechniken. Zum Erlebnis wurde dies abschließend in vier Proben aus seiner „Suite espagnola“, die verschiedenen Orten ein musikalisches Denkmal setzt. Hohes Lob

verdient hier zunächst die Arrangements des Trios, die nicht nur der Gitarre viel Raum ließen, sondern auch Flöte und Klarinette so integrierten, dass diese nicht zum Anhängsel wurden. Heraus kam so eine träumerische musikalische Reise mit manchen Raffinessen als gelungenes Finale des Abends. Dr. Ekkehard Günhe

Hegering Ennigerloh-Neubeckum

Jäger wollen die Artenvielfalt in ihren Revieren erhalten

Ennigerloh/Neubeckum (ar). Lebensräume schützen und Artenvielfalt erhalten – dies ist eines der bestimmenden Themen auf der Jahreshauptversammlung des Hegerings Ennigerloh-Neubeckum am Freitag im Hotel Hubertus in Ennigerloh gewesen. Darüber hinaus blickte Peter Kimmeyer als Hegeringleiter auf 2018 zurück. Sein erstes Jahr als Vorsitzender bezeichnete er als „Jahr des Ankommens“ und dankte dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Alle bewährten Aktivitäten wie das Hegeringschießen mit anschließendem Biwak waren erfolgreich. Für dieses Jahr hat sich der Hegering Neues vorgenommen. So wies Kimmeyer auf ein Niederwildseminar auf dem Hof Anxel am 22. Juni hin. Das Hegeringschießen mit anschließendem Ver-

weilen auf dem Schießstand Butterpatt in Warendorf ist am 13. Juli. Er rief die Mitglieder auch auf, den Landesjägertag zu besuchen, der am 18. Mai in Münster stattfindet. Mehr Beteiligung wünschten er und Helmut Horstrup sich für den regelmäßigen Jägerstammtisch. Die Bestände in den Revieren sind laut Peter Kimmeyer erfreulicherweise wieder stabil. Dies habe auch damit zu tun, dass erfolgreich Maßnahmen der Raubtierbejagung ergriffen wurden. Martin Sievers freute sich als Geschäftsführer über voll ausgebuchte Jungjägerkurse und darüber, dass die Jäger im Kreis aufgrund der manchmal schwierigen Situation in den Revieren auf schonende Bejagung setzen. Hegering-Geschäftsführer Egon Replow verlas den Kassen-

bericht und die Obleute der verschiedenen Abteilungen berichteten: Robert Overesch vermeldete, dass die Jagdhornbläser nach wie vor jeden Freitag auf dem Hof Overesch üben. Berthold Wiegard kümmert sich um das Schießwesen und berichtete von den verschiedenen Meisterschaften, ebenso Philipp Nahrman für das Hundewesen. Der Hundetag findet am 24. August statt. Helmut Horstrup, Obmann für Naturschutz, machte deutlich, wie sensibel das Thema Naturschutz ist. Bis zum 10. April nimmt er Saatgutbestellungen für Blühstreifen entgegen. Auch Dr. Marcel Holy griff das Thema auf: Er blickte auf ein Projekt am Dämmere. Erfolgreich wurden hier Raubtiere bejagt und der Lebensraum für alle dort lebenden Tiere verbessert.



Die Jahreshauptversammlung des Hegerings Ennigerloh-Neubeckum hat am vergangenen Freitag in Ennigerloh stattgefunden. Hegeringleiter Peter Kimmeyer und sein Stellvertreter Philipp Nahrman ehrten Klaus Schrage für 60-jährige Mitgliedschaft im Landesjägdverband. Martin Sievers berichtete als Geschäftsführer von aktuellen Entwicklungen in der Kreisjägerschaft und Dr. Marcel Holy hielt einen Vortrag über das Natura-2000-Gebiet Dümmer (v. l.). Bild: Replow

60plus-AG

Stammtisch trifft sich morgen

Ennigerloh (gl). Der März-Stammtisch der 60plus-AG des Ortsvereins der SPD Ennigerloh findet schon am morgigen Dienstag ab 10 Uhr statt. Darauf weisen die Verantwortlichen hin. Sie hoffen laut Ankündigung auf rege Teilnahme. Auch der Vorstand der 60plus-AG des Kreises Warendorf wird zu Gast sein. Nähere Informationen erteilt Siegfried Braxein unter ☎ 02587/1001.